



## Regierungsratsbeschluss vom 21. April 2026

Motion Anina Ineichen und Konsorten betreffend Gewaltschutz an Grossveranstaltungen; Stellungnahme

---

P255509

1. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Schreibensentwurf an den Grossen Rat.
2. Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, ihm die Motion Anina Ineichen und Konsorten betreffend «Gewaltschutz an Grossveranstaltungen» zur Erfüllung zu überweisen.

### **Begründung**

Der Schreibensentwurf an den Grossen Rat stützt sich auf die überwiesene Motion Ineichen und auf die Erkenntnisse aus dem ESC-Schutzkonzept und der Evaluation, insbesondere zu Nutzung, Abgrenzung und Schnittstellen der Massnahmen. Der Entwurf trägt dem Anliegen der Motion Rechnung und sieht vor, den Gewaltschutz an Grossveranstaltungen in einem risikobasierten und modular skalierbaren Vorgehensmodell weiterzuentwickeln. Der Entwurf hält zugleich fest, dass die konkrete Ausgestaltung anlassbezogen und verhältnismässig zu erfolgen hat. Zusätzliche, veranstaltungsbezogene Massnahmen sollen sich an einer nachvollziehbaren Risikobeurteilung orientieren. Die Kostenfolgen sind transparent darzustellen. Mit dieser Ausrichtung kann die Motion als verbindlicher Auftrag aufgenommen werden, ohne die im Bericht dargelegte Differenzierung nach Anlass, Risiko und Umsetzbarkeit aufzugeben.

